



Weltsynode im Vatikan veröffentlicht "Brief an das Volk Gottes"

Synodale in gemeinsamer Botschaft: Kirche muss auf Arme, Rechtlose und die Opfer von Rassismus und Missbrauch hören - Auf Laien hören, aber auch Erfahrungen geweihter Amtsträger stärker einbeziehen, um bei synodalen Beratungen voranzukommen

25.10.2023

Die Mitglieder der in Rom versammelte Weltsynode haben am Mittwoch eine gemeinsame Botschaft an die gesamte katholische Kirche veröffentlicht. In dem "Brief an das Volk Gottes" betonen die Synodalen, sie hätten sich in ihrer knapp vierwöchigen Versammlung von den Gebeten, Erwartungen, Fragen und auch Ängsten der Gläubigen getragen gefühlt.

Die Synode sei "eine noch nie dagewesene Erfahrung". "Zum ersten Mal waren auf Einladung von Papst Franziskus Männer und Frauen aufgrund ihrer Taufe eingeladen, an einem Tisch zu sitzen und nicht nur an den Diskussionen, sondern auch an den Abstimmungen dieser Bischofssynode teilzunehmen", heißt es in dem Text.

> Der Brief im Wortlaut

In dem Brief erinnern die rund 350 Synodalen daran, dass ihre Versammlung stattfand "vor dem Hintergrund einer krisengeschüttelten Welt, deren Wunden (...) unseren Beratungen eine besondere Schwere verliehen, umso mehr, als einige von uns aus Ländern kamen, in denen Krieg wütet". Ohne einzelne Länder und Krieg zu nennen, heißt es weiter in dem Text: "Wir beteten für die Opfer mörderischer Gewalt und vergaßen dabei nicht jene, die durch Elend und Korruption auf die gefährlichen Pfade der Migration getrieben wurden."

Die Berufung der Kirche bestehe darin, "das Evangelium zu verkünden, indem sie sich nicht auf sich selbst konzentriert, sondern sich in den Dienst der unendlichen Liebe stellt, mit der Gott die Welt liebt."

Auch auf anhaltende Meinungsverschiedenheiten in der Synode geht der Text ein und betont: "Nun sind die Herausforderungen vielfältig und die Fragen zahlreich". Der zusammenfassende Bericht der ersten Session der Synode werde "die erzielten Übereinstimmungen verdeutlichen, die offenen Fragen hervorheben und aufzeigen, wie die Arbeit fortgesetzt werden kann."

Mit Ihrer Zustimmung erlauben Sie das Setzen von Cookies auf unserer Webseite, um unser Internetangebot zu analysieren und stetig zu verbessern.

Mehr...

AKZEPTIEREN

Dazu müsse die Kirche auf die Armen, die Rechtlosen und die Opfer von Rassismus hören. Vor allem habe die Kirche auch die Pflicht, auf die Missbrauchsopfer zu hören, "die sich konkret und strukturell dafür einsetzen, dass sich so etwas nicht wiederholt".

Zudem müsse die "auf die Laien, Frauen und Männer, hören, die alle aufgrund ihrer Berufung durch die Taufe zur Heiligkeit berufen sind." Um bei den synodalen Beratungen voranzukommen, müsse die Kirche ferner "die Worte und Erfahrungen der geweihten Amtsträger noch stärker einbeziehen". Genannt werden die Priester, "deren sakramentaler Dienst für das Leben des ganzen Leibes unverzichtbar ist" und die Diakone, "die durch ihren Dienst die Fürsorge der ganzen Kirche für die Schwächsten zum Ausdruck bringen".

Die Kirche müsse sich auch von der "prophetischen Stimme" der Ordensleute herausfordern lassen. Sie müsse ferner auf jene achten, die ihren Glauben nicht teilen, aber die Wahrheit suchten.

Quelle: [kathpress](#)

WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA

WELTSYNODE

Synode in Rom wird auf Offenheit für Veränderungen eingeschworen

Theologe Rush erinnert unter Rückgriff auf Joseph Ratzinger daran, dass das Zweite Vatikanische Konzil ein dynamisches Verständnis der kirchlichen Tradition gelehrt und einen statischen Traditionsbegriff überwunden habe

[MEHR >](#)

23. OKT 2023

WELTKIRCHE

Die Weltsynode geht in ihre letzte Woche

Zwei Texte und ein neuer Geist - Von Anita Hirschbeck und Ludwig Ring-Eifel (Kathpress)

[MEHR >](#)

22. OKT 2023

WELTSYNODE

Synode in Rom kündigt Botschaft an die gesamte Weltkirche an

Arbeitsprogramm für Schlusswoche der Synodenversammlung im Vatikan leicht geändert - Am kommenden Montag soll "Brief an das Volk Gottes" abgestimmt und verkündet werden - Laut Teilnehmern wohl erneut Kontinentalversammlungen im nächsten Frühjahr

[MEHR >](#)

19. OKT 2023

Mit Ihrer Zustimmung erlauben Sie das Setzen von Cookies auf unserer Webseite, um unser Internetangebot zu analysieren und stetig zu verbessern.

[Mehr...](#)